

**Fiedler & Jaeckel**  
1899 – 1900

Die Accumulatorenfabrik Fiedler & Jaeckel (Inhaber: Lothar Fiedler und Emil Jaeckel), Berlin SW, Hollmannstraße 17, präsentierte 1899 ihre ersten Elektromobile. Die mit zwei 2,5-PS-Elektromotoren ausgestatteten Fahrzeuge konnten ihre Abstammung von der Kutsche kaum verleugnen.

Eine Lieferwagenausführung (ca. 0,7 t Nutzlast) lief als erster deutscher Fleischerwagen für eine Spandauer Fleischerei. Der Antrieb erfolgte über die Hinterräder. Gebremst wurde mit einer Klauenbremse und im Ernstfall mit einer elektrischen Notbremse.

Nachdem Jaeckel Ende 1899 das Unternehmen verlassen hatte, wurde es in Berliner Electromobil- und Accumulatorenwerke Fiedler & Co., Commandit-Gesellschaft umfirmiert. Bereits am 27. August 1900 musste ein Konkursverfahren angemeldet werden, das 1901 abgeschlossen war

**Berliner Elektromobil- und  
Accumulatoren-Werke Fiedler & Co.**

Commandit-Gesellschaft  
BERLIN SW., Hollmann-Strasse 17.  
Telephon Amt IV, 3947.

Spezialität:

**Elektrische Transport-  
und  
Luxus-Wagen** 

aller Art.

Reparaturen, Ladungen ganzer Batterien sowie  
einzelner Zellen.

 Man besichtige die in der Fabrik  
ausgestellten Wagen.

Werbung der Firma Fiedler & Co. 1899 <sup>1</sup>

**Berliner Elektromobil- u. Accumu-  
latoren-Werke Fiedler & Co.**

Commandit-Gesellschaft  
Berlin SW., Hollmann-Strasse 17.  
Telephon Amt IV, 3947.

Spezialität:

**Elektrische  
Transport-  
und  
Luxus-  
Wagen**

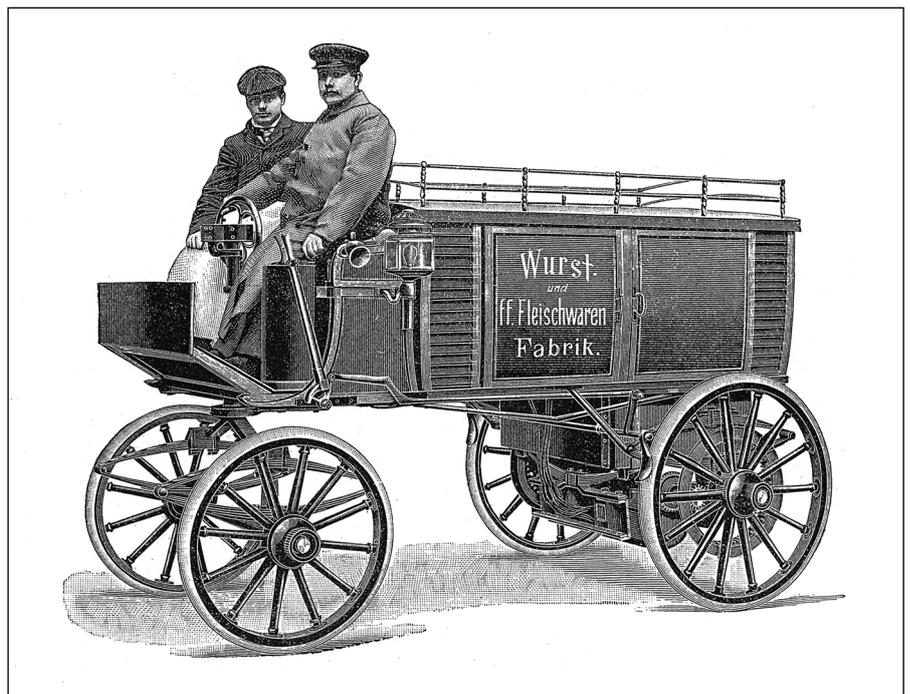
aller Art.

Reparaturen, Ladungen ganzer Batterien  
sowie einzelner Zellen.

 Man besichtige die in der  
Fabrik ausgestellten Wagen.



Viktoria der Berliner Firma Fiedler & Jaeckel  
1899 <sup>1</sup>



Der elektrische Lieferwagen von Fiedler & Jäckel nahm 1900 am Wettbewerb teil <sup>1</sup>